



Heidenheim
an der Brenz



Birgit Baumann

15.12.2016

Abschlussbilanz *werkSTADT*

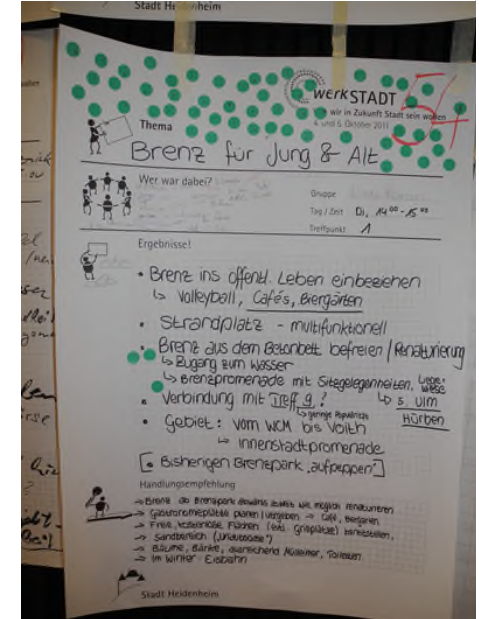
werkSTADT Heidenheim **Wie wir in Zukunft Stadt sein wollen**

- Was macht Heidenheim für Sie lebenswert?
- Was braucht Heidenheim für ein bürgerschaftliches Miteinander?
- Was können wir selbst beitragen zur „Stadt mit Lebensqualität 2030“?

4. und 5. Oktober 2011 im CC Heidenheim



4./5. Oktober 2011



300 Bürger nennen 120 Themenfelder und bearbeiten sie in 90 Gruppen.
Übrig bleiben 13 priorisierte Fokusthemen.



Machen Sie mit

unsere Werkstatt
sucht noch Mitarbeiter

Bestimmen Sie mit

wie wir in Zukunft
Stadt sein wollen

Brenz
für Jung
und Alt

WCM-
Areal
nutzen

Kinder-
Familie-
Sport

Energie-
autarke
Stadt

Junge Leute
für HDH
gewinnen

Auftaktveranstaltung

Do. 19. Januar 2012, 19-21 Uhr
Rathaus, Emil-Ortlieb-Saal

Stadt Heidenheim



www.heidenheim.de
Tel. 07321 327 1020



www.heidenheim.de
Tel. 07321 327 1020



www.heidenheim.de
Tel. 07321 327 1020



www.heidenheim.de
Tel. 07321 327 1020



www.heidenheim.de
Tel. 07321 327 1020



www.heidenheim.de
Tel. 07321 327 1020



www.heidenheim.de
Tel. 07321 327 1020



www.heidenheim.de
Tel. 07321 327 1020



www.heidenheim.de
Tel. 07321 327 1020



15 Mitglieder



Bündelung der 5 Arbeitsrunden in
die 13 Fokusgruppen



Empfehlung: Bildung einer 14.
Fokusgruppe: Familie-Bildung-
Sport



Werbekonzept für die Mitarbeit in
den Fokusgruppen in Schulen und
Betrieben (über Betriebsräte)



Vorbesprechung des
Prozessablaufs mit Citycom



werkSTADT

Wie wir in Zukunft Stadt sein wollen

19.1.2012: Auftaktveranstaltung

Fokusthemen :

- 1: Brenz für Jung und Alt
- 2: HDH als Uni-Stadt
- 3: Platzgestaltung
- 4: Bürgerbeteiligung
- 5: Rad-/Fußgängerverkehr/ÖPNV
- 6: „Sexy Stadt“
- 8: WCM-Areal nutzen
- 9: Stadtgrenze 2030
- 10: Energieautarke Stadt
- 11: Landverbrauch einschränken
- 12: Haus der Bildung
- 13a: Integration / Teilhabe
- 13b: Menschen mit Behinderung
- 141: Kinder – Familie
- 142: Sport



Prozessablauf



Alle Fokusgruppen bestimmen Themenpaten und erhalten Verwaltungspaten



Selbstständige Einberufung der Fokusgruppensitzungen in den Räumen im Rathaus



Moderationsschulung durch citycom (16.2.2012)



Moderierte Sitzungen im Quartalsrhythmus (2012/2013)



Regelmäßige Zwischenbilanz in der Erntegruppe und Sondersitzung mit OB und Fraktionsvorsitzenden



Wissenschaftliche Begleitung durch IAF Hochschule Kehl



Ab Herbst 2012 / Frühjahr 2013 Abschlussberichte und Beschlussvorschläge der Fokusgruppen in den Fachausschüssen des Gemeinderates



„Ernte“: Abschlussveranstaltung im Rathaus-Foyer am 15.06.2013 mit einem Markt der Ideen und Möglichkeiten



Heidenheim
an der Brenz

Abschlussbilanz *werk*STADT



werkSTADT

Wie wir in Zukunft Stadt sein wollen

212 ehrenamtliche BürgerInnen erarbeiten 169 Handlungsempfehlungen



„Ernte“ (15. Juni 2013)

Abschlussbericht mit

- Darstellung des werkSTADT-Prozesses
- Organisations- und Kommunikationsstruktur
- Abschlussberichten der einzelnen Fokusgruppen
- Bilanz
- Kommentaren, Meinungen und Statements
- Pressespiegel



werkSTADT

Wie wir in Zukunft Stadt sein wollen

März 2014

Dezember 2014

Dezember 2015

Abschlussbilanz 2016:

Ergebnis:

Über zwei Drittel der Anregungen aus der Bürgerschaft sind umgesetzt bzw. in Bearbeitung.


Der Rest ist derzeit aus technischen, rechtlichen oder finanziellen Gründen nicht umsetzbar.

Bilanzübersicht der Fokusgruppen

Stand Juni

Realisierung / Bearbeitungsstand der Handlungsempfehlungen

 Erledigt!

 in Bearbeitung

 für die Kommune derzeit nicht möglich

 Begründung

Die *werkSTADT* legte die Grundlage für eine Kultur der Beteiligung für die Stadtqualität von morgen. „Wie wir in Zukunft Stadt sein wollen“ – das haben Bürgerinnen und Bürger ausführlich formuliert und visioniert. Jedes Jahr öffnen sich neue Türen, diese Anregungen und Empfehlungen aufzugreifen und weiter zu entwickeln.

Wir lernen aneinander und voneinander!



Der Prozess hat sich gelohnt!



Bürger entwickeln ein Verständnis für komplexe Zusammenhänge bei den Aufgaben der Stadt, „ist doch nicht so einfach!“



Gemeinderat und Verwaltung erhalten Einblick in unkonventionelle Sichtweisen und Anregungen



Eigenverantwortung der Bürger wächst



Hoher Anspruch an die Kommunikationsfähigkeit und Dialogbereitschaft für alle Seiten (hohe Empfindlichkeiten)



Städtebauliches Leitbild 2024 knüpft an Ideen an!